



NEUWOGES
Dialog

2 | 2026

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
mit Ihnen im Dialog



NEUWOGES



LE PFLEGE
Ameise



UNSER TOPTHEMA

ERFAHRUNG
TRIFFT
FREUDE

11.
SENIOREN-
MESSE



04



06



09



12



19

Inhalt

IN EIGENER SACHE

- 04 Bioabfall – richtig trennen, sonst wird's teuer
- 05 Cyberangriff auf den NEUWOGES-Konzern

TOPTHEMA

- 06 – 07 11. SENIOREN-MESSE
- ERFAHRUNG TRIFFT FREUDE

IN EIGENER SACHE

- 08 Moderne Wohnungen für die Oststadt
- 09 Rückbau mit Präzision

STADTAKTIV

- 10 Bunte Frühlingsfeste

MITMACHEN & GEWINNEN

- 11 Unsere App
- Rätselecke

IN EIGENER SACHE

- 12 Kunst und Leben im Plattenbau:
- Neue Ausstellung in der Kunstsammlung

KINDERSEITE

- 13 Die KREATIVBAR in der Bibliothek Neubrandenburg
- lädt zum Basteln ein

KINDERRÄTSEL | STADTAKTIV

- 14 25 Jahre Konzertkirche: Mitmachen und Gewinnen
- 15 Ein Vierteljahrhundert mit besonderen Momenten

ANZEIGE

- 16 NEUWOGES-Kinderkonzert mit Deniz & Ove

NEUWOGES-KINO

- 17 CineMoments

BILDEN & ERHOLEN | STADTAKTIV

- 18 Sommer- und Herbstferien an der Hintersten Mühle
- 19 Nachbarschaftsfest wird voller Erfolg
- Eröffnung OstStadtTreff

MIETERJUBILARE

- 20 – 21 Wir gratulieren...

ANZEIGEN

- 22 – 23

Liebe Leserinnen
und Leser,



Die Konzerngeschäftsleitung: Michael Wendelstorf und Frank Benischke

der Sommer steht vor der Tür und mit ihm eine Zeit voller Begegnungen, Veranstaltungen und gemeinsamer Erlebnisse in unserer Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Gerade in den warmen Monaten zeigt sich, wie lebendig und gemeinschaftlich unser Umfeld ist. Ob in den Quartieren oder bei Veranstaltungen. Überall spüren wir das Miteinander.

Ein besonderer Höhepunkt wird auch in diesem Jahr das Vier-Tore-Fest am letzten Augustwochenende sein. Als kommunales Wohnungsunternehmen sind wir selbstverständlich mit dabei und freuen uns auf ein abwechslungsreiches Festwochenende. Solche Veranstaltungen bringen Menschen zusammen – unabhängig von Alter oder Lebenssituation.

Dass Gemeinschaft und Lebensfreude aktiv gelebt werden, hat uns auch die 11. Senioren-Messe der NEUWOGES eindrucksvoll gezeigt. Die positive Stimmung, das große Interesse an den Ausstellenden und die vielen Gespräche haben erneut verdeutlicht, wie wichtig die Angebote für ältere Menschen sind. Seniorinnen und Senioren prägen unsere Quartiere seit Jahrzehnten und leisten einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben.

Mit Zuversicht blicken wir als Konzerngeschäftsleitung auf die zweite Jahreshälfte. Auch wenn die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen groß sind, bleibt unser Ziel klar: Wir wollen das Beste für unsere Quartiere, unsere Mieterinnen und Mieter sowie für die gesamte Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg erreichen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit, viele sonnige Momente und vor allem Gesundheit.


Ihr Frank Benischke


Ihr Michael Wendelstorf

IN EIGENER SACHE



Bioabfall – richtig trennen, sonst wird's teuer

Seit Mai drohen erhebliche Auswirkungen auf Ihre Nebenkosten.

Was in der Biotonne landet, hat direkte Auswirkungen auf die Nebenkosten aller Mieterinnen und Mieter. Seit dem 1. Mai 2026 werden die Biotonnen durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte strenger kontrolliert. Befinden sich Fremdstoffe in der Tonne, kann diese ungeleert stehen bleiben. Erfolgt keine Nachsortierung, wird der Inhalt als Restabfall entsorgt und das verursacht zusätzli-

che Kosten, die am Ende alle Bewohnenden des Quartiers tragen müssen. In die braune Tonne gehören ausschließlich organische Abfälle wie Obst- und Gemüsereste, Kaffee- und Teefilter, Brot- und Kuchenreste sowie Zimmer- oder Balkonpflanzen – allerdings ohne Plastiktopf. Wir beobachten jedoch immer wieder, dass Verpackungen, Glas, Metall, Windeln, Medikamente, Katzen- oder Kleintier-

streu sowie Staubsaugerbeutel in den Biotonnen landen. Auch sogenannte Bioplastiktüten sind nicht erlaubt.

Deshalb unsere Bitte an Sie: Trennen Sie Ihren Biomüll sorgfältig. So vermeiden Sie zusätzliche Entsorgungskosten, sorgen für ein sauberes Wohnumfeld und tragen dazu bei, die Nebenkosten für alle möglichst gering zu halten.



Beispiele für eine verbotene Entsorgung.



Cyberangriff auf den NEUWOGES-Konzern

Kontrollierter Aufbau der IT-Systeme läuft planmäßig.

Der NEUWOGES-Konzern wurde Anfang Juni Ziel eines professionellen Cyberangriffs auf seine IT-Systeme. Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, wurden zentrale Systeme vorsorglich vom Netz getrennt. Dadurch kam es zeitweise zu erheblichen Einschränkungen in der Erreichbarkeit und in einzelnen Arbeitsabläufen.

Neben der Wiederherstellung der IT-Systeme hat der Schutz möglicherweise betroffener Personen für uns höchste Priorität. Die Untersuchungen zu möglichen Datenabflüssen dauern weiterhin an. Der NEUWOGES-Konzern arbeitet dabei eng mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern, den Ermittlungsbehörden sowie externen Spezialisten zusammen. Personen, bei denen nach aktuellem Kenntnisstand eine Betroffenheit nicht ausgeschlossen werden kann, wurden beziehungsweise werden gesondert informiert.

Aktuell arbeiten wir intensiv an der Wiederherstellung unserer IT-Systeme. Dabei gilt konsequent der Grundsatz: Sicherheit vor Geschwindigkeit. Schritt für Schritt werden Systeme wieder in Betrieb genommen und zuvor umfassend geprüft. Es ist davon auszugehen, dass es noch einige

Wochen dauern wird, bis sich der Arbeitsbetrieb und die Prozesse wieder vollständig auf dem Niveau vor dem Angriff stabilisiert haben.

Unsere Mitarbeitenden haben in den vergangenen Wochen unter erheblich erschwerten Bedingungen mit großem Einsatz dafür gesorgt, dass die wichtigsten Abläufe jederzeit aufrechterhalten werden konnten. Beispielsweise mussten viele Prozesse vorübergehend manuell organisiert werden. Auch unsere Mieterinnen und Mieter haben mit Verständnis und Geduld wesentlich dazu beigetragen, dass die notwendigen Maßnahmen geordnet umgesetzt werden konnten. Dieser Rückhalt hat uns in dieser Phase sehr unterstützt.

Darüber hinaus haben Partnerunternehmen des Konzerns – insbesondere die Neuwoba, neu-itec GmbH und die IKT-Ost AöR sowie weitere Dienstleister – durch ihre Unterstützung und Hilfestellungen einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung geleistet.

Dieses Zusammenspiel aus Engagement, Verständnis und Zusammenarbeit hat entscheidend dazu beigetragen, dass der Geschäftsbetrieb auch in einer außergewöhnlichen Situation stabil gehalten werden konnte.

Auf einen Blick

(Stand: 22.06.2026)

- Die Erreichbarkeit war zeitweise eingeschränkt.
- Unsere wesentlichen Dienstleistungen waren jederzeit sichergestellt.
- Unsere IT-Systeme werden derzeit Schritt für Schritt sicher wieder aufgebaut.
- Es gibt aktuell keine Hinweise auf eine Veröffentlichung vollständiger Datenbestände.
- Wir informieren weiterhin transparent über neue gesicherte Erkenntnisse.



11. Senioren-Messe

Wir feiern das Älterwerden.



**ERFAHRUNG
TRIFFT
FREUDE**

11.
SENIOREN-
MESSE

Es ist kurz vor 10:00 Uhr. Wenige Minuten bevor die 11. Senioren-Messe im Haus der Kultur und Bildung (HKB) losgeht, werden im Veranstaltungssaal die Ausstellenden von NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke und Oberbürgermeister Nico Klose begrüßt.

Kurz danach ist der große Raum gut gefüllt. Rund 1.600 Besucherinnen und Besucher kamen in diesem Jahr ins HKB, um sich umfassend beraten zu lassen und sich über vielseitige Angebote zu informieren.

Neben vielen Vereinen, Verbänden und Firmen, die auch schon in den vergangenen Jahren dabei waren, begrüßten wir zur 11. Auflage auch neue Ausstellende. Dazu zählte beispielsweise der Dreikönigsverein Neubrandenburg. Die Ehrenamtlichen klärten die Besuchenden über ihre Arbeit im stationären und ambulanten Hospizdienst auf, beantworteten Fragen und hörten zu. "Das Thema Tod, Sterben und Trauer dürfen keine Tabuthemen innerhalb unserer Gesellschaft sein", erklärt Mathias Bertmann



Die 11. Senioren-Messe war vor allem eines: vielseitig. Ein Ort, der die Besuchenden zum Austausch einlud und ihnen zeigte, wie zahlreich die Angebote in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg für Seniorinnen und Senioren sind.



das Anliegen des Vereins. Genau neben dem Stand des Dreikönigshospiz befand sich eine weitere Ausstellerin, die zum ersten Mal auf der Senioren-Messe dabei war. Bei Katrin Wittkopf konnten sich die Besuchenden entspannen. Mittels Klangschalen lösten sie sich vom Trubel der Messe und gönnten sich eine kurze Auszeit für Körper, Geist und Seele.

Szenenwechsel: Auftritt des Musiker-Duos Micha und Kalle aka die Schlagerkönige. Sie brachten ab 13:00 Uhr mächtig Bewegung in die Menge. Lauthals wurde bei Hits wie "Michaela" oder "Ein bisschen Spaß muss sein" mitge-

sungen, geschunkelt, im Takt der Musik geklatscht oder sogar eine flotte Sohle aufs Parkett gelegt. Anschließend machten die beiden es bei der Auslosung der Tombola-Preise spannend. Viele der Gewinnerinnen und Gewinner konnten ihr Glück kaum fassen, der Satz "Ich habe noch nie etwas gewonnen", fiel des Öfteren. Alle, die ein Los gekauft haben, spendeten automatisch für das Tierheim Neubrandenburg, dem der Erlös zugutekommt.

"Es war informativ, hat Spaß gemacht und auch kulturell war es sehr schön", fasste eine Besucherin die Senioren-Messe zusammen.

Moderne Wohnungen für die Oststadt

In unmittelbarer Nachbarschaft modernisiert die NEUWOGES derzeit zwei große Wohngebäude.



Immer mittendrin: Bauleiter Stefan Kresin (rechts)

Unsere Wohnhäuser in den Quartieren Tibujewstraße 43 bis 47 sowie in der Koszalinser Straße 20 bis 26 werden aktuell umfassend modernisiert. Beide Quartiere befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Mit den Maßnahmen wird gezielt in modernen, energieeffizienten und zukunftsfähigen Wohnraum in der Oststadt investiert. Gleichzeitig leistet die NEUWOGES damit einen wichtigen Beitrag zum langfristigen Erhalt und zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes.

Mehr Wohnkomfort in der Tibujewstraße

Das Wohngebäude in der Tibujewstraße wurde 1973 errichtet und umfasst 45 Zwei-Raum-Wohnungen. Im Zuge der Modernisierung erhält das Haus eine energetische Erneuerung

mit neuer Wärmedämmfassade sowie einer Dämmung von Dach und Kellerdecke. Gleichzeitig werden Heizungs-, Wasser-, Abwasser- und Elektroleitungen vollständig erneuert. Sichtbares Zeichen der Modernisierung sind die neuen Balkone: Die bisherigen werden durch neue ersetzt und auch die Mittelwohnungen erhalten erstmals einen Balkon.

Darüber hinaus werden Bäder und Küchen modernisiert, neue Lüftungssysteme eingebaut und die Wohnungen technisch auf einen modernen Standard gebracht.

Umfangreiche Arbeiten in der Koszalinser Straße

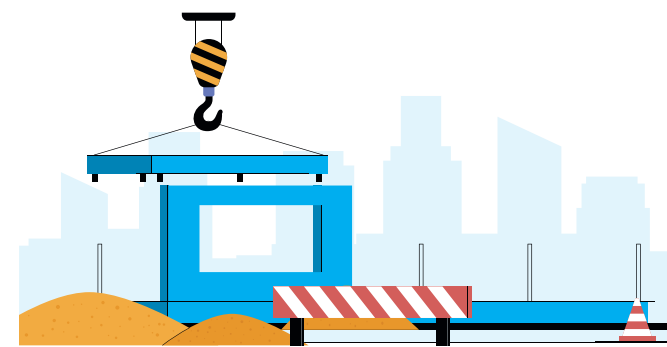
Neben einem neuen Fassadenanstrich werden in der Koszalinser Straße Hauseingänge, Treppenhäuser und Außenanlagen neugestaltet.

Die Wohngebäude aus den 1970er Jahren prägen viele Quartiere bis heute. Durch gezielte Investitionen werden diese Häuser an heutige Anforderungen angepasst. Ziel ist es, attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für unterschiedliche Generationen zu sichern.



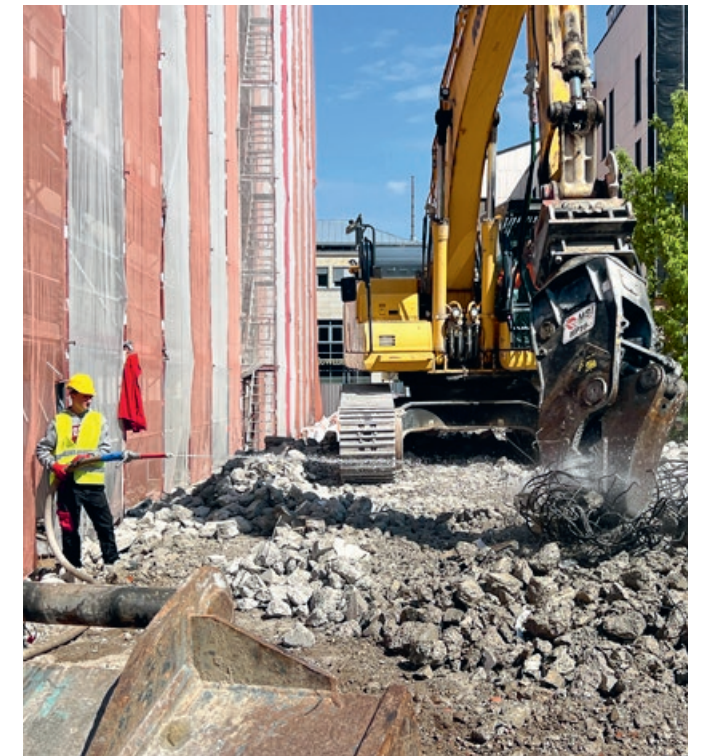
Parallel dazu erfolgt eine vollständige Strangsanierung mit neuer, moderner Heizungs-, Wasser- und Elektrotechnik.

Ein besonderer Mehrwert entsteht auch hier durch neue Balkone: Die 20 Zwei-Zimmer-Wohnungen erhalten erstmals einen eigenen Balkon – die bereits bestehenden werden darüber hinaus modernisiert und optisch vereinheitlicht.



Rückbau mit Präzision

In der Waagestraße erfolgen die Arbeiten am Wohnhochhaus in über 30 Metern Höhe.



Schwindelfreiheit ist auf der Baustelle in der Waagestraße derzeit absolute Voraussetzung. Meter für Meter und Platte für Platte wird das Wohnhochhaus mitten in der Neubrandenburger Innenstadt zurückgebaut – ein aufwendiger Prozess, der höchste Präzision erfordert.

Oben auf dem Gebäude kommen Trennschleifer, große Brechstangen und viel Handarbeit zum Einsatz. Die Betonelemente müssen zunächst sorgfältig gelöst werden, bevor große Haken gesetzt werden können. Hoch über dem Gebäude thront der Kran. Sobald das Zeichen kommt, hebt er die tonnenschweren Teile millimetergenau aus dem Gebäude heraus und lässt sie kontrolliert in die Tiefe hinab.

Unterstützt wird der Kranführer dabei durch Kameras an der Hebevorrichtung – Blindflug gibt es hier nicht.

Am Boden wartet bereits der nächste Arbeitsschritt: Ein Bagger zerkleinert die herabgelassenen Betonteile direkt vor Ort, bis nur noch das Stahlgerüst übrig bleibt.

Während des gesamten Rückbaus kommt Wasser zum Einsatz. Über große Schläuche wird permanent Wasser versprüht, um die Staub-

entwicklung zu minimieren – eine wichtige Voraussetzung bei Arbeiten mitten in der Innenstadt.

Je nach Aufwand und baulichen Überraschungen dauert der Rückbau pro Etage etwa ein bis zwei Wochen. „Zum Teil erleben wir Überraschungen“, berichtet NEUWOGES-Projektleiter Kay Reinders.

„Einige bauliche Gegebenheiten haben sich nicht aus den vorliegenden Unterlagen ergeben – in den 1960er Jahren wurde auch im Wohnungsbau oft improvisiert.“

Dadurch ist der Rückbau kein standardisierter Ablauf, sondern erfordert immer wieder individuelle Lösungen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.



Imposante Bilder an der Waagestraße.



Bunte Frühlingsfeste

Die erste Jahreszeit wurde in der Vier-Tore-Stadt kräftig gefeiert: vielfältig, fröhlich, gemeinschaftlich.

Das letzte April-Wochenende stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Frühlings. Los ging es bereits am Freitag in der Südstadt. Hier lud der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) zur Sause im Stadtquartier ein. Im Fokus: Die Neustrelitzer Straße 103 bis 109, wo seit über einem Jahrzehnt das Projekt "Wohnsozialisierungshilfe im Quartier" die Menschen in der Nachbarschaft miteinander verbindet.

Das Angebot war bunt und vielfältig. Hüpfburgen, Kinderschminken, zahlreiche Bastelmöglichkeiten und ein Flohmarkt luden zum Verweilen ein. Besonderes Highlight für die Kinder war das Herstellen von Samen-Bomben. Nachdem die braunen Kugeln getrocknet sind, können sie auf die Erde geworfen werden und die Beete im Gemeinschaftsgarten mit Blumen füllen.



Auch Pfeil und Bogen waren gefragt.



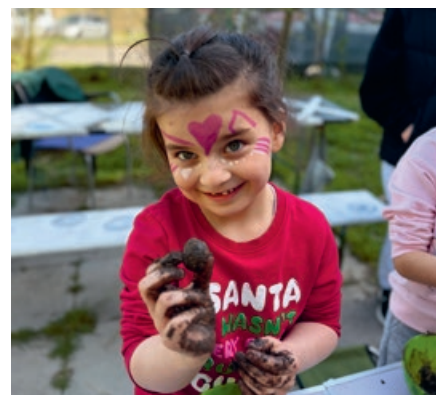
Weiter ging es am Samstag in der Innenstadt. Dort wurde ebenfalls – traditionell – der Frühling gefeiert und begrüßt. Spiel und Spaß auf dem Boulevard, die Modenschauen der Innenstadthändler und -händlerinnen als Höhepunkt. Hier kamen alle Besucherinnen und Besucher auf ihre Kosten.

Am Sonntag zog es Tausende zur Hintersten Mühle. Jahr für Jahr zieht das NEUWOGES-Frühlingsfest zahlreiche Gäste an. Für Nico Klose war es in diesem Jahr der erste Besuch als Oberbürgermeister.

Bei schönstem Sonnenschein machten er, NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke und Silke Pfuhler, Geschäftsführerin der Hintersten Mühle, einen Rundgang. "Es ist die Mischung, die das Fest für alle Altersgruppen so attraktiv macht", so Nico Kloses Fazit.



In der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wird auch in den kommenden Monaten gefeiert. Am Freitag, 4. September 2026 wird die Nordstadt zu einer Festmeile. Auch im größten Stadtquartier findet wieder ein Fest statt: Anfang Oktober können die Oststädter feiern.



Unsere App

Meine NEUWOGES ist unsere digitale Lösung für Sie. Ob aktuelle Informationen oder das Herunterladen von Dokumenten – registrieren Sie sich und nutzen Sie die vielen Vorteile.

Die "Meine NEUWOGES"-App ist unser digitales Kundenportal, das wir Ihnen bereits in der ersten Ausgabe unserer Mieterzeitung in diesem Jahr ausführlich vorgestellt haben. Die Services sind rund um die Uhr nutzbar.

Anmelden und Gewinnen

Machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit und finden Sie in unserem Kundenportal einen Service, der, nach-

dem Sie diesen angeklickt haben, eine Aufgabe für Sie bereithält.

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir drei NEUWOGES-Gutscheine in Höhe von 30 Euro.

Registrieren Sie sich oder melden Sie sich im Kundenportal an, um mitzumachen. Teilnahmeschluss ist der 7. August 2026.

Nettokaltmiete als Hauptpreis

Alle Mieterinnen und Mieter, die am Gewinnspiel teilnehmen, haben die Chance auf den Hauptpreis und können nach dem Erscheinen der letzten Mieterzeitung dieses Jahres eine Nettokaltmiete in Höhe von bis zu 500 Euro gewinnen.

*NEUWOGES-Mitarbeitende und Eigentümer sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

Rätselecke

In jeder Ausgabe finden Sie ein Preisausschreiben, das inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

Rätselaufklärung:

Dialog 1/2026 – Die richtige Antwort lautete: Der Tageshöchstsatz für das Prepaid-Parken im Parkhaus Pferdemarkt beträgt 3 Euro. Aus den richtigen Antworten zog unsere Glücksfee unter Ausschluss des Rechtsweges die drei Gewinner: D. Giesemann, D. Drevenstedt, E. Lange.

Herzlichen Glückwunsch!

Das neue Rätsel:

Bis wann findet die Ausstellung "Wohnkomplex – Neubrandenburg. Kunst und Leben im Plattenbau" in der Neubrandenburger Kunstsammlung statt? Die Antwort schicken Sie bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bis zum 10.08.2026 per E-Mail an:

marketing@neuwoiges.de

oder per Post an:

NEUWOGES
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Kennwort: „Dialog 2/2026“

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Vier-Tore-Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro.



Kunst und Leben im Plattenbau: Neue Ausstellung in der Kunstsammlung

Kaum ein anderes Architektur- und Lebensmodell hat die Vier-Tore-Stadt mehr geprägt als der Plattenbau. Zu sehen sind Werke von über zwanzig Künstlerinnen und Künstlern.

Die aktuelle Ausstellung in der Neubrandenburger Kunstsammlung "Wohnkomplex – Neubrandenburg. Kunst und Leben im Plattenbau" zeigt unter anderem Fotografien von Ute Mahler und Sibylle Bergemann, aber auch Werke aus Beton von der Neubrandenburger Künstlerin Juli Schupa sowie Gemälde von Wolfgang Mattheuer.

Inwieweit der Wohn- und Bautyp bis heute sowohl in der Gesellschaft, als auch in der Stadtlandschaft nachwirkt, wird in der Ausstellung eindrücklich gezeigt. "Wie ist der Umgang mit Plattenbauten damals und heute, wie sehr sind Städte wie Neubrandenburg geprägt von Plattenbauten – mit diesen Fragen beschäftigt sich die neue Ausstellung", erklärt die Leiterin der Kunstsammlung Neubrandenburg, Ulrike Pennewitz.

Auch die NEUWOGES wird Teil der Ausstellung. In einem Vortrag, der Mitte Juli in der Kunstsammlung stattfindet, greift NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke das Thema "Plattenbauten" auf und gibt außergewöhnliche Einblicke in die Wohnungswirtschaft Neubrandenburgs. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



WOHNKOMPLEX NEUBRANDENBURG

14.5. – 2.8.2026

Kunst
und
Leben
im
Plattenbau

Ute Mahler:
Elke (Berlin-Marzahn),
1980

Kunstsammlung
Neubrandenburg

Mittwoch – Sonntag
10:00 – 17:00 Uhr

kunstsammlung-neubrandenburg.de
kunstsammlung@neubrandenburg.de

Große Wollweberstraße 24
17033 Neubrandenburg

Die KREATIVBAR in der Bibliothek Neubrandenburg lädt zum Basteln ein

Die Regionalbibliothek lädt mehrmals im Jahr zum Kreativ-Treff ein, um verschiedene Bastelangebote auszuprobieren. Hier können sich Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene austoben.

Freut euch auf einen bunten Nachmittag voller Kreativität und Spaß.

KREATIVBAR

Regionalbibliothek
Neubrandenburg

FREUNDSCHAFTSBÄNDER MIT DER KNÜPFSCHIBE

Bastelanleitung

1: Das brauchst du:
7 bunte Woll- oder Stickgarnfäden (ca. 80 – 100 cm pro Faden), Bleistift, Schere, Pappe für die Knüpfzscheibe.

1

2

3

4

5

2: Zeichne einen Kreis auf die Pappe und schneide ihn vorsichtig aus. Der Kreis sollte ungefähr 10 - 12 cm groß sein.

3: Male einen kleinen Punkt in die Mitte des Kreises. Schneide dort vorsichtig ein kleines Loch hinein. Schneide nun 8 kleine Schlitz in den Rand der Scheibe. Die Schlitz sollten etwa 1 cm tief sein und gleichmäßig verteilt werden – wie die Stücke einer Pizza oder Torte.

4: Lege die 7 Fäden zusammen und mache an einem Ende einen Knoten. Stecke den Knoten durch das Loch in der Mitte der Scheibe. Verteile jetzt die 7 Fäden auf die Schlitz. Ein Schlitz bleibt frei!

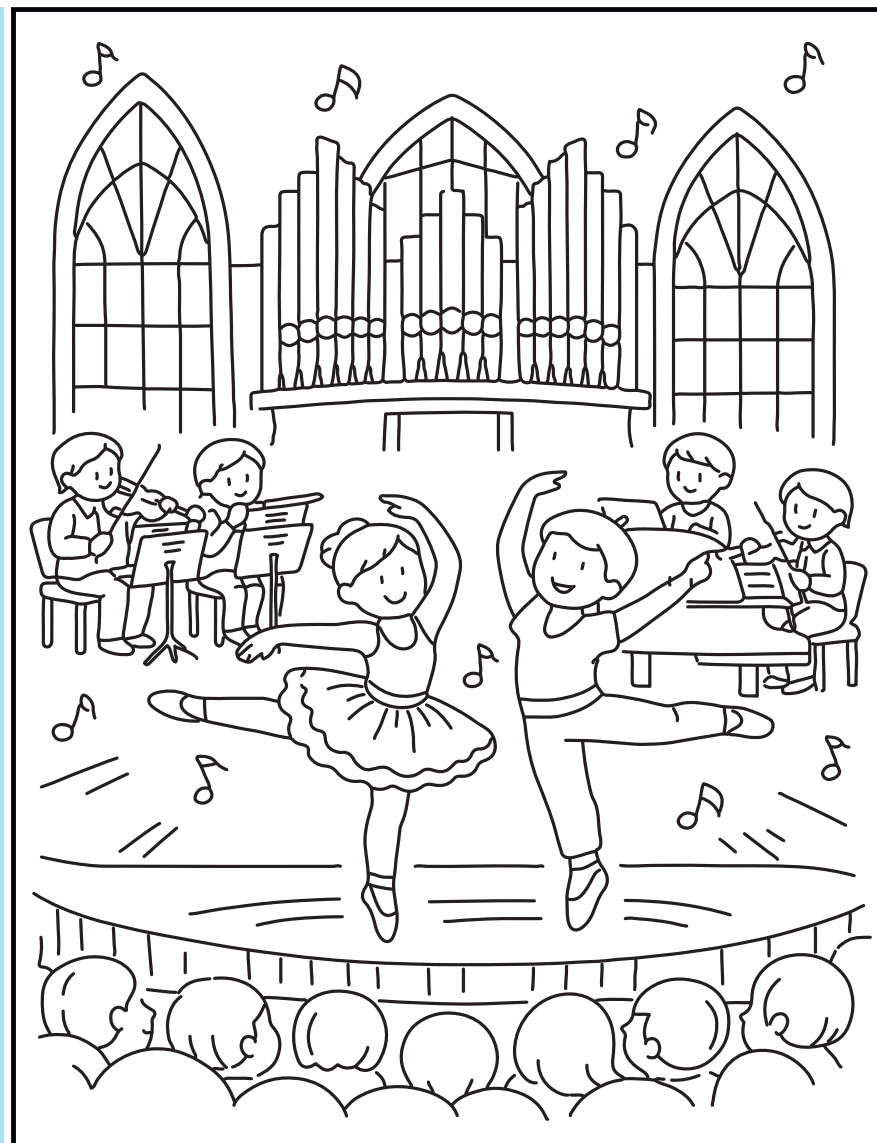
Viel Spaß beim Basteln.

So knüpfst du dein Freundschaftsband

- Halte die Scheibe so, dass der freie Schlitz unten ist.
- Zähle nun von diesem freien Schlitz aus nach rechts bis zum dritten Faden.
- Nimm diesen dritten Faden heraus.
- Stecke ihn nach unten in den freien Schlitz.
- Drehe jetzt die Scheibe, bis der freie Schlitz wieder unten ist.
- Wiederhole immer dieselben Schritte. Nach einiger Zeit kommt unten aus der Scheibe ein buntes Freundschaftsband heraus.

25 Jahre Konzertkirche: Mitmachen und Gewinnen

Die Neubrandenburger Konzertkirche feiert dieses Jahr ein Jubiläum.



Sicherlich kennt ihr die Neubrandenburger Konzertkirche.

Sie steht direkt hinter dem Marktplatz neben dem Ärztehaus. In diesem Jahr finden hier, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums, viele besondere Konzerte und Tanzaufführungen statt.

So wie auf dem Bild, das ihr kunterbunt ausmalen könnt. Um eine Kleinigkeit zu gewinnen, **findet alle Musiknoten und zählt sie.**

Die Lösung schickt ihr uns entweder per Post an die:

**Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg** oder

per E-Mail an **marketing@neuwoges.de**

Bitte gebt euren Namen, das Alter und eure Adresse an. Mitmachen können Kinder bis 10 Jahre.

Viel Spaß!

Wir schreiben das Jahr 1248: Johann I. von Brandenburg erteilt Herbord von Raven den Auftrag zur Gründung der Stadt Neubrandenburg und dem Bau einer Pfarrkirche. 40 Jahre später wird die Marienkirche eingeweiht. 1945 wird die Kirche zerstört, 1975 beschließen die Landeskirche und der Bezirk Neubrandenburg den Aufbau einer Konzerthalle und eines Kunstmuseums. 1996 wird das Nutzungskonzept geändert. Den internationalen Wettbewerb zur Gestaltung eines Konzertsaales gewinnt der finnische Architekt Prof. Pekka Salminen.

Am 13. Juli 2001 wird die Konzertkirche festlich eröffnet. Das Jahr 2026 steht deswegen ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums des besonderen Ensembles.

Dazu zählen Konzerte der Spitzenklasse, Veranstaltungen sowie speziell auf das Jubiläumsjahr zugeschnittene Formate. Bei "Klang & Kulissen – Die Jubiläumsführung" erhalten die Besucherinnen und Besucher Einblicke in verborgene Bereiche der Kirche. Dazu zählen beispielsweise die Künstlergarderoben in den Katakomben und der Schnürboden. Eine musikalische Überraschung gibt es obendrauf.

Ein weiterer Höhepunkt im Veranstaltungskalender ist das White Dinner am 5. Juli. Unter dem Sternenhimmel Neubrandenburgs, rund um die Konzertkirche, wird gemeinsam bei gutem Essen und leckeren Getränken geplauscht und die einzigartige Atmosphäre genossen.

Alle Informationen zum 25-jährigen Jubiläum finden Sie unter:

www.konzertkirche-nb.de/25jahre

25. GEBURTSTAG

Ein Vierteljahrhundert mit besonderen Momenten

Die Konzertkirche überrascht in diesem Jahr mit einem Jubiläumsprogramm.



Im Festjahr möglich: geheime Einblicke.

Witz-Ecke:

Es klingelt an der Tür.
"Guten Tag, ich bin der Klavierstimmer."
"Aber ich habe sie ja gar nicht bestellt!"
"Sie nicht, aber ihr Nachbar!"





NEUWOGES-Kinderkonzert mit Deniz & Ove

Das Studio am See Festival steigt am 25. und 26. September in Halle 8 am Yachthafen.

studio
am see

Am 26. September 2026 verwandelt sich die Halle 8 am Yachthafen wieder in eine große Bühne für Familien, Kinder und Musikfans. Bereits ab 14:00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und verschiedenen Mitmachaktionen, bevor um 15:00 Uhr das große NEUWOGES-Kinderkonzert startet.

Mit Deniz & Ove kommt dabei ein Duo nach Neubrandenburg, das moderne Kindermusik neu denkt. Die beiden Hamburger Musiker verbin-

den einprägsame Songs, humorvolle Texte und echten Indie-Sound mit Themen aus dem Familienalltag. Ihre Musik begeistert nicht nur Kinder, sondern macht auch Eltern Spaß.

Bekannt wurden Deniz & Ove mit dem Album „Bällebad“, bevor sie mit „Looping“ nahtlos an den Erfolg anknüpften. Ihre Konzerte stehen für Tanzen, Mitsingen und Familienzeit ohne klassische „Kinderlied-Klischees“. Kinder haben freien Eintritt. Weitere Informationen zum Konzert gibt es unter: www.studioamsee.com

Freikarten

Wir verlosen 25 x 2 Freikarten für das große NEUWOGES-Kinderkonzert mit Deniz & Ove. Schicken Sie einfach eine E-Mail an marketing@neuwooges.de oder senden Sie eine Postkarte in die Heidenstraße 6. Mit etwas Glück begleiten Sie Ihre Kinder kostenfrei.



CineMoments – Eintritt nur 8,- € mit der CineCARD Online nur 6,- €

Freuen Sie sich auf schöne Kinomomente im Neubrandenburger CineStar.



CineMoments
nur am 29.07.2026
15:00 Uhr | 17:30 Uhr



Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur mit dem Kauf eines Tickets einlösbar!

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Mit Anfang 20 wird Joachim an der Münchner Otto-Falckenberg-Schule angenommen und zieht zu seinen Großeltern. Während er sich durch die Schauspielausbildung kämpft, versucht er den Unfalltod seines Bruders zu verarbeiten. Zwischen den skurrilen Ritualen seiner Großeltern, und den Anforderungen der Bühne sucht er nach seinem Platz im Leben.



CineMoments
nur am 26.08.2026
15:00 Uhr | 17:30 Uhr



Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur mit dem Kauf eines Tickets einlösbar!

Monsieur Robert kennt kein Pardon

Nach über 30 Jahren im Schuldienst steht Lehrer Robert Poutifard vor dem Ruhestand. Doch statt die Vergangenheit ruhen zu lassen, nimmt er drei ehemalige Schüler ins Visier, die ihm einst das Leben schwer machten. Getrieben von altem Groll plant er, ihre Karrieren und ihren Ruf zu zerstören.



CineMoments
nur am 30.09.2026
15:00 Uhr | 17:30 Uhr



Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur mit dem Kauf eines Tickets einlösbar!

Die Ältern

Schriftsteller Hannes führt scheinbar ein erfülltes Leben mit Familie und Eigenheim. Doch als seine Buchreihe eingestellt wird, seine Ehe in die Krise gerät und auch die Probleme seiner Kinder zunehmen, gerät sein Alltag ins Wanken. Die Begegnung mit Vanessa bringt schließlich neue Bewegung in sein festgefahrenes Leben.



Spiel, Spaß und Spannung:

Sommer- und Herbstferien an der Hintersten Mühle

Ferienspiele an der Hintersten Mühle: 28.07. – 05.09.2025
 ganztägige Betreuung Mo - Fr: 07:00 – 17:00 Uhr für 30,00 € pro Tag
 tägliches Programm jeweils: 09:00 – 15:30 Uhr
 für Kinder von 6 bis 14 Jahren

1.Ferienwoche

- 13.07.** Bauernhofolympiade
- 14.07.** Badetag – alternativ Spielplatzerkundung
- 15.07.** Backtag – Kräuterbrot mit Quark und Butter
- 16.07.** Ausflug Tierpark Neustrelitz
- 17.07.** Tierisch unterwegs

2.Ferienwoche

- 20.07.** Spieletag
- 21.07.** Badetag – alternativ Spielplatzerkundung
- 22.07.** Backtag – Pizza
- 23.07.** Sport im Tao-Institut – Selbstverteidigung
- 24.07.** Tierisch unterwegs

3.Ferienwoche

- 27.07.** Mühlenwasservergnügen
- 28.07.** Badetag – alternativ Spielplatzerkundung
- 29.07.** Backtag – Hotdogs
- 30.07.** Wanderung zur Sommerrodelbahn
- 31.07.** Tierisch unterwegs

4.Ferienwoche

- 03.08.** Waldolympiade
- 04.08.** Badetag – alternativ Spielplatzerkundung
- 05.08.** Backtag – Pizzabrötchen
- 06.08.** Ausflug Ivenacker Eichen
- 07.08.** Tierisch unterwegs

5.Ferienwoche

- 10.08.** Spieletag- Abenteuer-spielplatz
- 11.08.** Badetag – alternativ Spielplatzerkundung
- 12.08.** Backtag – Waffeln und Co.
- 13.08.** Bowling – Bowlinghalle SCALA
- 14.08.** Tierisch unterwegs

6.Ferienwoche

- 17.08.** Westernolympiade
- 18.08.** Badetag – alternativ Spielplatzerkundung
- 19.08.** Backtag – Flammkuchen
- 20.08.** Minigolf – Minigolfanlage Augustabad
- 21.08.** Tierisch unterwegs

KINDER-FLOHMARKT 3. OKTOBER 2026

13 bis 17 Uhr für Groß und Klein
 an der Hintersten Mühle

Herbstferien:



Ferienspiele
 an der Hintersten Mühle
 vom 19.10. – 23.10.2026

Herbstferienprogramm

Mo 19.10.
 Streuobstwiesentag – Apfelsaft
 und Apfelkuchen selbst gemacht

Di 20.10.
 Spielplatztag – entdeckt die
 Spielplätze in Neubrandenburg

Mi 21.10.
 Drachen bauen – wir bauen
 unsere ganz eigenen, kreativen
 und verrückten Drachen

Do 22.10.
 Drachenfliegen lassen –
 Ausflug Brodaer Höhe

Fr 23.10.
 Tierisch unterwegs – Igelbeha-
 sung und Insektenhotels bauen

Programmänderungen
 vorbehalten
 Info & Anmeldungen unter
 Telefon: **0395-76959-0**
 oder per Mail an:
sjz@hinterste-muehle.de



NEUWOGES
 Bilden & Erholen

Nachbarschaftsfest wird voller Erfolg

Die Begegnungsstätte in der
 Ravensburgstraße steht für
 eine gute Nachbarschaft



Beim Nachbarschaftsfest in der Be-
 gegnungsstätte Ravensburgstraße
 kamen Ende Mai zahlreiche Be-
 wohnerinnen und Bewohner des
 Quartiers zusammen, um sich aus-
 zutauschen und neue Kontakte zu
 knüpfen. Dabei stellte sich auch der
 neue Quartiersmanager Cornelis
 Meid persönlich vor. Ebenso lernten
 die Besucherinnen und Besucher Silke

Brüser als neues Gesicht der Bege-
 gnungsstätte kennen.

Besonders gefragt war die Mitmach-
 Umfrage „Was wünschen Sie sich im
 Quartier?“. Viele Bürgerinnen und
 Bürger brachten ihre Ideen und An-
 regungen ein. Die gesammelten Im-
 pulse fließen nun in die weitere Ar-
 beit des Quartiersmanagements ein.



Verpasse nichts!
 WhatsApp-Kanal
 des Quartiers-
 managements



Cornelis Meid ist seit Januar
 2026 als Quartiersmanager tä-
 tig. Unterstützt wird die Quar-
 tiersarbeit durch die Begegn-
 ungsstätte Ravensburgstraße
 mit Silke Brüser als neue An-
 sprechpartnerin vor Ort.

Eröffnung OstStadtTreff

Rund zwei Monate war die
 Begegnungsstätte zu. Jetzt
 weht hier ein frischer Wind.



Es ist Mitte Mai und der OstStadt-
 Treff am Juri-Gagarin-Ring 31 pulsiert:
 Zahlreiche Frauen und Männer füllen
 den großen Raum, die Tische sind
 voll besetzt, es wird angeregt mit-
 einander geplauscht und gelacht.

Für knapp zwei Monate war die Be-
 gegnungsstätte geschlossen. Wäh-
 renddessen wurde renoviert und noch
 etwas hat sich verändert: Der Ar-
 beiter-Samariter-Bund des Regional-

verbandes Neubrandenburg/Meck-
 lenburg-Strelitz (ASB) betreibt den
 OstStadtTreff jetzt. Bereits im Vorfeld
 gab es viele positive Reaktionen, denn
 der beliebte Treffpunkt bleibt als Ort
 der Begegnung erhalten.

Bei Kaffee und selbst gebackenem Ku-
 chen wurde die Neueröffnung gefei-
 ert. Nach den Grußworten und einer
 symbolischen Schlüsselübergabe an
 den ASB wurde gemeinsam gesungen:

Die Singgruppe „OstStadtTreff“ hatte
 eigens ein Lied komponiert. Leiterin
 Anke Adam freut sich über ihre neue
 Wirkungsstätte, die Begegnungen
 und gemeinsamen Aktivitäten mit
 den Bürgerinnen und Bürgern. Seit
 der Eröffnung „brummt“ der Betrieb
 bereits wieder.

OstStadtTreff
Juri-Gagaring-Ring 31
Mo. - Fr. von 10:00 bis 16:30 Uhr

Wir gratulieren...

allen Mieterinnen und Mietern, die im April, Mai und Juni ihren Ehrentag feierten!

75 Jahre

Karola Hillmann, Hinderikus Nagel, Norbert Jahn, Sieglinde Hoffmann, Hans Bruno, Erich Schmidt, Magarete Arndt, Renate Klopsch, Monika Drews, Rainer Heinke, Udo Schulz, Rudolf Stapel, Berthold Schmidt, Alexander Schneider, Charlotte Boethke, Rainer Drechsel, Brigitte Wolf, Bärbel Zedler, Claus-Dieter Schulz, Peter Jakubik, Ursula Hannelore Briesse, Hans-Joachim Ball, Klaus Langheinrich, Regina Klinke, Hansi Falkenberg, Edith Kohlmeyer, Marlis Wolff, Renate Baldauf, Ingelore Weiland, Iryna Protsyk, Angela Eggert, Ingrid Henning, Heinz Siewert, Joachim Becker, Dieter Schumann, Günter Gerhard Prahl, Jochen Faesel, Udo Nötzel, Gerhard Rudolph, Christiane Melzer, Bärbel Michael, Waltraud Köpke, Martin Heidemann, Evelin Pekruhl, Annemarie Nunweiler, Marianne Hansen, Brigitte Wagenknecht, Mohammad Qasem Roheen, Bernhard Rabenau, Bernhard Gattschau, Heidrun Nehls, Sabine Staritz, Margarita Friesen, Karin Simoneit, Marianne Retzlaff, Günter Bünemann, Karin Pigard, Wolfgang Hein, Ingrid Wollinsky

80 Jahre

Brigitte Hergt, Brunhilde Heidrich, Ernst Wegner, Barbara Habierski, Manfred Post, Hans-Jürgen Kriemann, Hannelore Schultz, Heidemarie Winter, Hartmut Völz, Brigitte Elke, Renate Jochens, Reinhard Stachulski, Gabriele Piecha, Rosemarie Koos

85 Jahre

Heidemarie Starke, Konrad Franz, Dipl. Ing. (FH) Wolfgang Fladerer, Manfred Krause, Wolfgang Bergemann, Lieselotte Rossow, Ella Göde, Ingrid Anklam, Monika Madaus, Ursula Dahlke, Dieter Haupt, Manfred Ulrich, Wolf-Dieter Lau, Bärbel Ballosch, Ulrich Boldt, Jens-Michael Gawlitza, Monika Vollerthun, Vladimir Kutepov, Roswitha Blumberg, Ursel Bockholdt, Helga Richter, Marie-Luise Möller, Rosemarie Janik, Eberhard Richter, Gerda Pelikan, Inge Pfeil, Ilse Ritzrau, Marliese Lehmann, Klaus-Peter Manigk, Lothar Blum, Marianne Rath, Werner Mann, Edith Dorn

86 Jahre

Ewald Lucka, Ute Rusch, Bärbel Pioch, Rita Ziemba, Irma Kaiser, Christa Mann, Renate Basel, Brigitte Spanke, Adelheid Bruhn, Thea Erika Schmidt, Gerda Meyen, Christel Haupt, Gisela Wegner, Christa Höner, Jutta Kayser, Ulrich Mann, Gisela Peters, Ingelore Schulz, Horst Borde, Walter Lissner, Magda Adam, Helga Flämning, Erika Kowatschewitsch, Ursula Grün, Ingrid Teschke, Ellen Kasuhlke, Marlis Blum

87 Jahre

Horst-Dieter Jänicke, Amalie Thunemann, Rolf Hollmann, Hasso Nikolay, Helmut Hörnecke, Horst Brehmer, Dieter Kasten, Eugen Lüttge, Herbert Strickert, Karin Karwat, Elfriede Mieth, Gisela Stange, Anke Maaß, Joachim Tomaszewski, Wilfried Berthold, Bernd Borchert, Horst Fichtl, Erika Kurschus, Gisela Jekel, Gisela Nagel-Heyer, Marianne Manthey, Emma Quade, Horst Klingbeil, Horst Holtfoth, Dora-Holde Dec, Helga Frank, Erika Scharlau

88 Jahre

Harry Seidler, Hubert Wegner, Erika Hoppe, Gisela Neumann, Burkhard Blumberg, Ursula Heidemann, Lieselotte Dietrich, Rosemarie Lippke, Richard Dannehl, Maria-Luise Thiessenhusen, Jürgen Uhthoff, Dr. Margit Mückel, Margott Kattinger, Horst Schröder, Gerhard Grimm, Gundel Kettler, Inge Prejawa, Brigitta Drescher, Hanna Rohova, Renate Meta Justen, Irmgard Stamm, Fritz Borowski, Hans-Dieter Zierke, Vera Pompe, Hans Schönbeck, Rosemarie Heppner

89 Jahre

Günter Hauschild, Alfred Mühlmann, Marianne Raßmann, Ursula Becker, Hildegard Marthiens, Brigitte Butzke, Ursula Kietzmann, Karl-Heinz Försterling, Sigrid Rieck, Horst Altkuckatz, Dorothea Bandur, Frieda Bliese, Ursula Ahrens, Alfred Mühlmann, Brigitte Groß, Irmgard Haberstock, Helga Kaiser, Jutta Volkmann, Irma Zahn, Helmut Wilhelm Bernhard Westphal, Hanna Neels, Elfriede Nürnberger, Brigitte Geiger, Horst Niemann

90 Jahre

Irma Dochow, Margot Manschus, Annemarie Eichholz, Christa Panknin, Ursula Payer, Irmgard Kowitz, Christel Neumann, Ludmilla Voß, Hannelore Mührer, Arnold Kaiser, Helga Glander, Erwin Müller, Hildegard Hilpert-Rosenfeld, Eva Hasse, Inge Schönbeck, Ernst Kunigt, Renate Müller, Helga Stoltenfeldt, Alfred Papendorf

91 Jahre

Renate Grzeschuchna, Dietrich Zunk, Annemarie Waak, Edith Dumoulin, Charlotte Goscinski, Elly Müncheberg, Anneliese Doberenz, Hedwig Strohfeld, Eckehard Schweiger, Georg Brychcy, Hannelore Marquardt, Berthold Kraatz, Rudolf Fehlauer, Ilse Kirschner, Helmut Reppin

92 Jahre

Margot Aheimer, Hans Salitter, Ursula Birke, Werner Just, Manfred Hans, Doris König, Horst Hinz, Edith Herrmann, Richard Enge, Edith Kurpich, Ursula Goetz, Hildegard Kuschow

93 Jahre

Gerda Schmitz, Hildegard Emma Heller, Ruth Meyer, Christa Kießling, Hans Mohnke, Ingeborg Höft, Inge Umlauf, Gerhard Weber, Horst Koplin, Dr. Manfred Bartsch

94 Jahre

Herbert Harald Heyde, Hanni Howe, Horst Kriewald, Christa Röhl, Brunhilde Reinhold, Karl Jürck, Detlef Bengs, Edith Jahncke, Ursula Krog, Annaliese Höppner

95 Jahre

Wally Moews, Irene Wetzels, Walter Petry, Gisela Hensel, Ursula Goers

97 Jahre

Beate Schampera

98 Jahre

Brigitte Gorkow, Christine Penkwitz

2026





FESTSPIELSOMMER
13.06.–12.09.

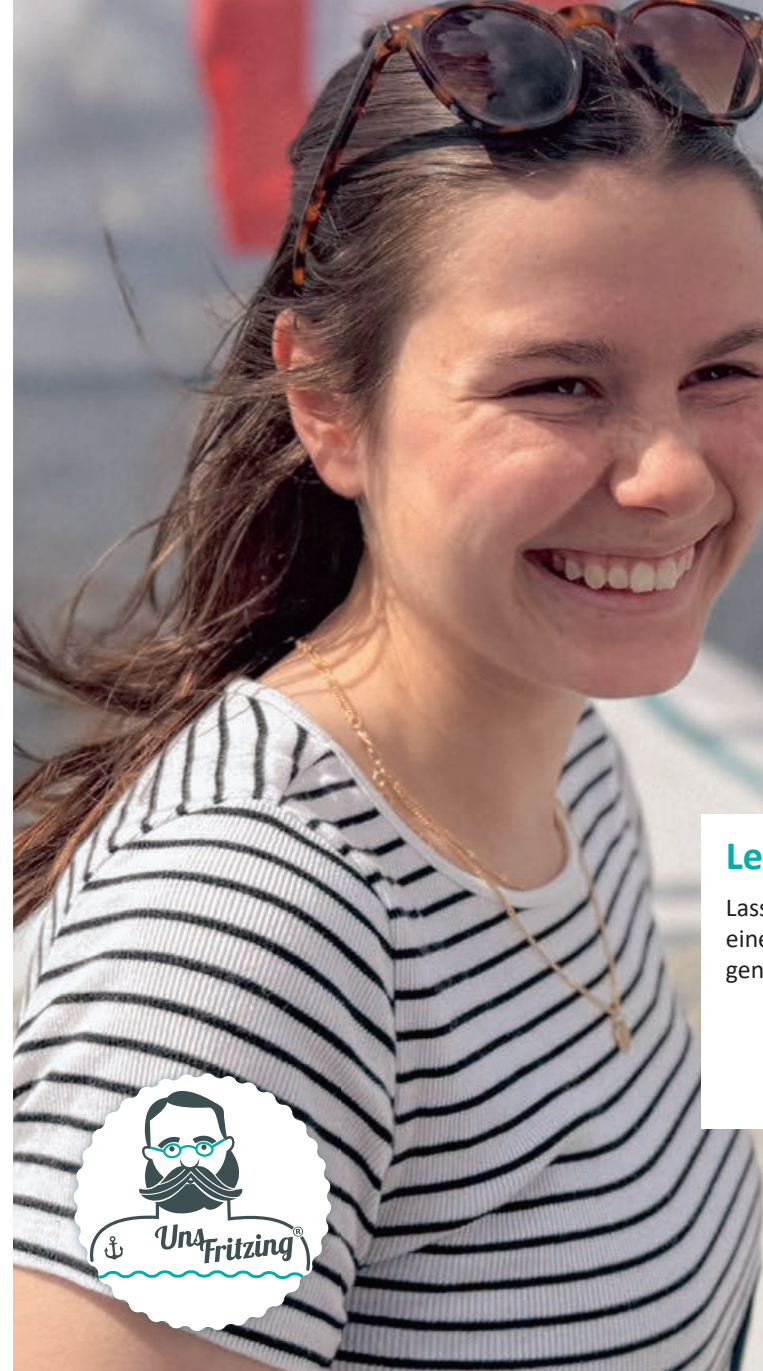
Armida Quartett Preisträger in Residence

festspiele-mv.de



© O. Borchert

UNS FRITZING
DEIN WASSERBUS
AUF DEM TOLLENSEES



Saison 2026
 1. Mai bis
 4. Oktober

Leinen Los!

Lassen Sie sich von unserem neu.sw Linienschiff auf eine einmalige Tour über den Tollensesee entführen und genießen Sie die Natur für nur 1,50 Euro je Anlegestelle.

Weitere Informationen
finden Sie unter
www.uns-fritzing.de



neu.sw® Linienschiff





IMPRESSUM

Herausgeber:
NEUWOGES
Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6 | 17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 450 1 450 | www.neuwoges.de

NEUWOGES-Redaktion:
Christine Klose, Matthias Trenn

Layout/Satz:
Frank Wagner

Bildnachweis:
©cinestar, ©NEUWOGES,
©Kreativbar NB, ©neueins GmbH

www.neuwoges.de

www.neuwoges-karriere.de

